

164/65 1725 August 21., Ingolstadt

Schreiben von Karl Martin Brandenburg an Karl Josef Moos
betreffend Dank für Wohltaten und das eigene Studium

B Jesuit Karl Brandenburg¹ bedankt sich bei Karl Josef Moos, dem apostolischen Protonotar, Dekan, Pfarrer und seinem früheren Lehrer, für Wohltaten und entschuldigt sich für das lange Ausbleiben eines Schreibens, da er so viel zu erledigen hatte. Brandenburg weiss, dass er es ohne Moos niemals dorthin geschafft hätte, wo er heute steht. Der göttliche Wille hat ihm bis anhin neben anderem Gutem ein gesundes Jahr beschert. Er hat im Studium der Dialektik die Fortschritte erzielt, welche die Gesellschaft² zu Recht von ihm fordert, und hofft, damit dereinst zur Gewinnung des Seelenheils beizutragen, wofür er den Adressaten um seine Unterstützung bittet.

¹ Karl Martin Brandenburg.

² Gemeint ist die Gesellschaft Jesu.

AH 164, Bl. 211 • Bl. 211^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in lateinischer Sprache.
